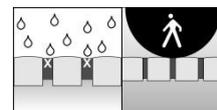


JURALITH

Mineras Fugensand



Beschreibung:	Fugensand zur bewuchshemmenden Verfugung von Pflasterflächen
Anwendungsbereiche:	<ul style="list-style-type: none">• Zur Verfugung von Natur- und Betonstein und Klinker im Außenbereich.• Geeignet für ungebundene und gebundene Bauweise.• Für leicht belastete Flächen (fußläufige Bereiche und gelegentlichen Pkw-Verkehr).• Für Alt- und Neupflaster bei gegebener Drainfähigkeit des Unterbaus und der Bettung.
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none">• einkomponentig• verarbeitungsfertig und mineralisch• härtet nach Trocknung aus• wirkt gegenüber Durchwuchs• nicht drainfähig
Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none">• Natursand und Spezialekörnung mit spezieller Bindemittelkombination
Verarbeitungshinweise:	
Unterbau:	<ul style="list-style-type: none">• Um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können, muss der Untergrund die entsprechende Tragfähigkeit besitzen. Ein Absacken des Pflasters unter Last führt zu Abrissen an den Fugenflanken.• Der Unterbau muss drainfähig sein, Staunässe führt zur Beeinträchtigung der Fuge.• Die zu verfüllenden Fugen müssen vollständig ausgeräumt werden.• Der zu verfugende Belag und die Fugen müssen trocken sein.
Einbau:	<ul style="list-style-type: none">• Das Fugenmaterial wird trocken mit einem Besen eingekehrt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Fugen vollständig gefüllt werden und der Besen kreuz und quer geführt wird.• Das Material sollte flächig verteilt werden, damit es nicht zu Entmischungen durch weite Schiebewege kommt.• Bei neu erstellten Pflasterbelägen wird der Belag abgerüttelt. Nachgesacktes Fugenmaterial muss wieder ergänzt werden.• Anschließend werden die Belagsflächen trocken abgefegt oder abgeblasen.• Nach der Reinigung der Oberflächen wird die Fläche mit einem feinen Sprühstrahl mit Wasser so lange benetzt bis kein weiteres Wasser mehr aufgenommen wird. Mit einem flach gehaltenen Flächenstrahl sollte die Fläche nach dem Benetzen komplett abgespült werden. Dabei ist darauf zu achten, dass oberflächlich anhaftender Schleier entfernt, die Fugen aber nicht ausgespült werden. Geeignete Geräte sind z. B. JURALITH Handdüse, Gardena Comfort Brause oder Gardena Comfort Multifunktions Gießstab.• Evtl. noch anhaftende Rückstände an den Steinoberflächen müssen im noch feuchten Zustand ggf. mit einem scharfen Wasserstrahl oder Bürste gereinigt werden. Im ausgetrockneten Zustand sind Pflasterfugenreste nur noch schwer zu reinigen.

Einbau:	<ul style="list-style-type: none"> Nach ca. 24 Stunden (20 °C) kann die verfugte Fläche benutzt werden. Um die maximale Belastbarkeit zu erreichen, muss das Material vollständig durchgetrocknet sein. Bitte beachten: Bei verschiedenen Steinoberflächen können Veränderungen in der Oberfläche, z. B. Farbveränderungen entstehen. Vor allem bei stark saugenden Natursteinen und Kunststeinen sind Vorversuche erforderlich. Sollten die Steine eine Fase haben, so darf diese nicht mit verfugt werden. Immer Probeflächen anlegen.
Für den Einbau erforderliche Geräte:	<ul style="list-style-type: none"> Besen Kokosbesen Wassersprüher, z. B. JURALITH Handdüse
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> Das Fugenmaterial wird nach der Durchtrocknung fest. Nicht mit anderen Materialien mischen. Bei Reinigungsarbeiten mit Hochdruckgeräten Flächendüse verwenden und nicht zu nahe an die Fuge herankommen, da das Material sonst ausgewaschen wird. Nicht für den Dauernassbereich (z. B. durch Staunässe) oder bei verschatteten Bereichen geeignet. Die Fuge muss nach Durchfeuchtung wieder trocknen können, ansonsten ist mit Algen-/Moosbefall und Ausblühungen zu rechnen. Idealerweise kann die Entwässerung dadurch erreicht werden, dass der Belag in einem Gefälle von mind. 1,5 % ausgeführt wird. Bedingt durch die natürlichen Rohstoffe findet in Abhängigkeit von der mechanischen Belastung ein oberflächiger Abtrag des Fugensandes statt. Gegebenenfalls nachverfugen. Diese Materialien sind aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingt Farbschwankungen aufweisen können. Daher sind Farbunterschiede unvermeidbar und kein Grund zur Beanstandung. Die Verträglichkeit von Reinigungsmitteln mit dem Fugensand ist zu überprüfen.

Technische Daten JURALITH Mineras Fugensand

Konsistenz	Trockenpulver, rieselfähig
Fugendimensionierung	Fugebreite: 2 – 10 mm (bei breiten Fugen Mischungen mit Splitt möglich; hierzu sind eigene Vorversuche erforderlich) Mindestfugentiefe: > 30 mm
Kornaufbau	ca. 1 mm
Belastung*	Fußgänger, gelegentlicher Pkw-Verkehr
Verarbeitungstemperatur (Material, Luft, Untergrund)	+5 °C bis +30 °C
Farben	sand, granit, nero
Unterbau	tragfähig, drainfähig und trocken
Verbrauch	siehe gesonderte Tabelle
Begehbar	nach ca. 24 Stunden (20 °C)
Voll belastbar	nach einmaliger vollständiger Durchtrocknung

Liefergrößen	25 kg Sack – 42 St./Palette sand Art-Nr. J0106025 granit Art-Nr. J0106225 nero Art-Nr. J0106425
Lagerung	trocken 12 Monate haltbar
Entsorgung	im ausgehärteten Zustand als Bauschutt
* Bei einem Einsatz in stärker belasteten Bereichen (Pkw-Verkehr, Kehrmaschinen) wird die Fuge oberflächlich abgetragen. Der Wartungsaufwand (Nachverfugen) wird dadurch deutlich erhöht.	

Verbrauchswerte bei 3 cm Fugentiefe:

Material	Steinformat	Fugenbreite	Verbrauch
Kleinpflaster	10 x 11 cm	3 mm	ca. 2,8 kg/m ²
Platten	40 x 40 cm	2 mm	ca. 0,5 kg/m ²

Sicherheitshinweise:

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Geeignete Schutzhandschuhe tragen



aktuelles TM
zum Download

Bei allen Arbeiten sind die aktuellen Richtlinien, DIN-Normen, Arbeitspapiere und Empfehlungen zu beachten. Die aktuellen Produktinformationen der zu verwendeten JURALITH-Produkte können Sie unter www.juralith.com abrufen. Für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse übernehmen wir die Gewähr wenn eine baustoffgerechte Konstruktion hergestellt wurde. Unterschiedliche Baustellenbedingungen können wir nicht beeinflussen. Empfehlungen, die wir zu Unterstützung des Planers, Käufers oder Verarbeiters mündlich oder schriftlich geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtung dar. Durch die Neuerscheinung dieses Technischen Merkblattes verlieren ältere Exemplare ihre Gültigkeit.

Stand: 04.08.2020